

# ALTBEWÄHRTES BEWAHREN UND OFFEN SEIN FÜR NEUE IDEEN

VEREIN MECKLENBURGISCHE FAMILIEN- UND PERSONENGESCHICHTE (MFP)

Fast ein Jahr ist es nun her, dass der neue Vorstand des MFP e. V. gewählt wurde und seine Arbeit aufnahm. Zuvor hatte der Rostocker Mathematikprofessor Hans-Dietrich Gronau über 17 Jahre als erster Vorsitzender die Geschicke des Vereins gelenkt. Zur Vorstandswahl im Oktober 2014 kandidierte er nun nicht wieder. Mit ihm verabschiedeten sich auch der langjährige Schriftführer Dr. Jens Alm und ein weiteres Vorstandsmitglied.

Die erste Vorstandssitzung unter der Leitung unseres neuen ersten Vorsitzenden Andreas Parlow nahm dann gleich ein ganzes Wochenende in Anspruch. Vieles wurde besprochen, Ideen entwickelt und wieder verworfen; es wurde konstruktiv gestritten und auch etliches einstimmig auf den Weg gebracht. So galt es, den Verein neu auszurichten, dabei das Altbewährte zu bewahren und sich zugleich neuem zu öffnen. Schließlich ist Ahnenforschung längst kein „Rentner-Hobby“ mehr.

## Publikationen mit neuem Gesicht

So wurde unsere Vereinshomepage inhaltlich und optisch gründlich überarbeitet und auch auf „Facebook“ und „Wikipedia“ kann man den MFP inzwischen finden. Neue Flyer wurden gestaltet wie auch die Publikationen des MFP: Die Mitteilungs-



Andreas Parlow (li) überreicht Prof. Dr. Hans-Dietrich Gronau (re) die Ehrenmitgliedschaftsurkunde. Foto: Detlef Jühlke

hefte (erscheinen seit Vereinsgründung halbjährlich) wurden inhaltlich und optisch völlig überarbeitet, erscheinen jetzt farbig, sind frei verkäuflich und haben seit Ausgabe 34/April 2015 auch eine ISSN. Auch die jährlich erscheinende Schriftenreihe des Vereins kommt ab Ausgabe 15/Okttober 2015 im völlig neuen Kleid daher. Sie wurde ebenfalls optisch völlig überarbeitet und erscheint jetzt (seit Ausgabe 15/2015) ebenfalls mit einer ISSN/ISBN. Zudem gründeten wir im August 2015 den MFP-Verlag als Zweckbetrieb unseres Vereins. Das alles

vornehmlich mit dem Ziel, unsere eigenen Publikationen nicht mehr im Bereich der „grauen Literatur“ zu wähen, sondern einem breiten Publikum verfügbar zu machen. So wird unsere Schriftenreihe künftig auch in verschiedenen regionalen Buchhandlungen zu finden sein.

„Der Verein MFP hat sich runderneuert und viele interessante Projekte auf den Weg gebracht



Die Mitteilungen des MFP erscheinen jetzt im neuen Design.



Ein neues Gesicht hat auch die MFP-Schriftenreihe

## Öffentlichkeitsarbeit intensiviert

Im April 2015 nahmen wir unser vorerst größtes Projekt in Angriff. Mit Gründung der „Arbeitsgruppe Ortsfamilienbuch“ wurde die Verkartung mecklenburgischer Kirchenbücher begonnen. Mit Unterstützung des Landeskirchlichen Archivs Schwerin sind derzeit schon 15 Ortsfamilienbücher in Arbeit.

Ahnen- und Familienforschung ist immer auch Orts- und Regionalgeschichtsforschung. So haben wir in den vergangenen Monaten zusätzlich zu unseren traditionellen und stets gut besuchten Frühjahrs- und Herbsttagungen weitere Veranstaltungen konzipiert und durchgeführt: Im Juni fand so in Zusammenarbeit mit dem Archivverein Wismar unsere erste Regionalveranstaltung in Wismar statt. Im September folgte die zweite Veranstaltung in Parchim



Die Arbeitsgruppe Ortsfamilienbuch vor dem Eingang des Schweriner Kirchenarchivs. Foto: Detlef Jühlke

mit dem dort ansässigen und sehr aktiven Heimatbund. Beide Veranstaltungen waren inhaltlich interessant gestaltet und sehr gut besucht. In Wismar saßen einige Gäste gar auf Tischen, weil nicht genug Stühle da waren! Für das kommende Jahr sind weitere Veranstaltungen, wie z. B. am 19. März 2016 in Malchin, geplant. Vertreter unseres Vereins nahmen an der Mittsommer-Remise wie auch am Tag des offenen Denkmals teil und warben für den MFP. In vielen interessanten Gesprächen konnten neue Kontakte geknüpft und alte Verbindungen belebt werden. Zudem intensivierten wir die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarvereinen wie der Genealogischen Gesellschaft Brandenburg „Roter Adler“.

#### Projekt „Epitaphien“

Ein weiteres Projekt wurde vor einigen Monaten ins Leben gerufen. Zielstellung ist es, sämtliche Epitaphien in mecklenburgischen Kirchen zu erfassen und geschichtlich / genealogisch zu beschreiben. Dieses Projekt ist von uns inzwischen vereinsoffen ausgelegt, d. h. jeder kann mitarbeiten!

Auf der Frühjahrstagung in Neustadt-Glewe wurden unsere 2014 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder vom neuen Vorstand mit Urkunden für ihre jahrelange, ehrenamtliche Arbeit geehrt. Professor Gronau wurde zudem die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Fazit: *Unser Verein lebt und blüht. Viele*

Mitglieder bringen sich aktiv ein und gestalten das Vereinsleben aktiv mit. Auch konnten wir im Jahr 2015 einen spürbaren Zuwachs an Neumitgliedern verzeichnen und können mit Freude behaupten, dass unser Verein noch nie so viele Mitglieder hatte wie heute!

Wer neugierig geworden ist, im Verein mitforschen möchte oder Fragen hat, kann sich unter [www.mfpev.de](http://www.mfpev.de) über den Verein informieren.

*Dirk Schäfer, Schriftführer*



Im Frühjahr 2015 war die Burg Neustadt-Glewe Tagungsort des MFP. Foto: Dirk Peters



Sehr gut besucht auch die erste Regionalveranstaltung des MFP im Juni 2015 im Stadtarchiv Wismar in Zusammenarbeit mit dem dortigen Archivverein. Foto: Dirk Schäfer